

Ordentliche Bürgerversammlung

Freitag, 8. April 2011, 20.15 Uhr
im Hotel Rebstock, Flums

Traktanden

1. Vorlage der Jahresrechnung der Ortsgemeinde und der Wasserversorgung Flums-Grossberg für das Jahr 2010, samt Bericht der Geschäftsprüfungskommission.
2. Vorlage der Voranschläge der Ortsgemeinde und der Wasserversorgung Flums-Grossberg für das Jahr 2011.
3. Gutachten und Antrag des Ortsverwaltungsrates betreffend Nachtrag zum Grunddienstbarkeitsvertrag mit der Prodkammbahnen Flumserberg AG.
4. Allgemeine Umfrage.

Stimmberechtigt sind alle in der politischen Gemeinde Flums wohnhaften Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde Flums-Grossberg, die das 18. Altersjahr erfüllt haben.

Nach der Bürgerversammlung offeriert die Ortsgemeinde den Versammlungsteilnehmern ein Nachtessen.

Eventuell fehlende Stimmausweise und Jahresrechnungen können bei der Geschäftsstelle nachverlangt werden.

Pro Haushalt wird nur eine Jahresrechnung versandt.

Grossberg, im Februar 2011

Der Ortsverwaltungsrat

Jahresbericht 2010 des Ortsverwaltungsrates

Werte Bürgerinnen und Bürger

Im folgenden Bericht erhalten Sie einen Überblick über die ausgeführten Arbeiten im vergangenen Geschäftsjahr.

Der Verwaltungsrat hat 26 Sitzungen sowie verschiedene Besprechungen und Begehungen abgehalten. Es war ein äusserst ereignisreiches Geschäftsjahr.

Geprägt war das Berichtsjahr vom gewaltigen Unwetter, welches sich am 12. Juli über dem Schilstal entladen hatte. Ab diesem Tag war das Schilstal kaum wieder zu erkennen, und ein alter Spruch bewahrheitete sich „Ds Schilstal isch ä wilds Tal“. Die Hauptaufgaben bestanden darin, alle Strassen und Wege zu den Alpen wieder befahrbar zu machen. Diese Sofortmassnahmen beanspruchten ca. vier Wochen.

Trotz des Unwetters konnten auch noch weitere Arbeiten durchgeführt werden. So wurde bei der Skiclubhütte das Dach und der Kamin erneuert, auf der Alp Wise ein weiterer Schopf frisch verputzt, auf Bödem einiges saniert sowie in der Mulchenhütte der Wohnteil frisch ausgekleidet.

Seit dem 17. April ist das neue Nutzungsreglement in Kraft, welches die Bewirtschaftung und Nutzung der Güter unserer Ortsgemeinde regelt. Erstmals zur Anwendung kam es bei der Neuverteilung des Pachtlandes unseres Talbodens.

In der Wasserversorgung waren wir hauptsächlich damit beschäftigt, das neue Wasserreglement termingerecht umzusetzen. Die Datenerfassung und die Ausarbeitung eines neuen Rechnungsprogramms waren dabei die Hauptknackpunkte.

Einige Leitungsbrüche sowie Leitungsverlegungen konnten zudem dieses Jahr erfolgreich abgeschlossen werden.

Bürgerschaft in Flums

Gemäss Angaben der Einwohnerkontrolle Flums setzte sich per Ende 2010 die Bevölkerung der politischen Gemeinde Flums wie folgt zusammen:

Einwohner in Flums

Ortsbürger	2232	-30
übrige Schweizer	1466	+12
Ausländer	1091	-28
Total Einwohner	4789	-46

Stimmberechtigte Ortsbürger in Flums

Flums-Grossberg	770	-16
Flums-Dorf	607	-1
Flums-Kleinberg	504	+6
Niedergelassene CH-Mitbürger	1094	+23
Total Stimmberechtigte	2975	+12

Folgende 19 Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde Flums-Grossberg mit Jahrgang 1993 erhalten im Jahre 2011 das Stimm- und Wahlrecht:

Beeler Sila, Süssenberg	8896	Grossb.
Bertsch Monika, Marktstr. 12	8890	Flums
Bless Bianca, Kirchbüntestr.	8890	Flums
Bless Bruno, Bungert	8896	Grossb.
Bless Melanie, Eichenstr. 1	8890	Flums
Bless Patrizia, St. Peter	8896	Grossb.
Bless Sibille, Kirchbüntestr.	8890	Flums
Bless Yannik, Eichenstr. 6	8890	Flums
Kurath Sabrina, Schulstr. 8	8890	Flums
Maggion Sandra, Bahnhofstr.	8890	Flums
Mullis Katja, Rüti	8897	Tannenb.
Nadig Silvan, Gartenstr. 22	8890	Flums
Rupf Simon, Brünsch	8896	Grossb.
Rutzer Stefan, Sportplatzstr.	8890	Flums
Wildhaber Carla, Kirchstr. 9	8890	Flums
Wildhaber Kerstin, Mutten	8896	Grossb.
Wildhaber Manuel, Brünsch	8896	Grossb.
Wildhaber Marco, Bergheim	8896	Grossb.
Wildhaber Markus, Schan	8896	Grossb.

Alpwirtschaft

Der Alpsommer 2010 kann als einer der schwierigeren Sommer betrachtet werden. Dank den günstigen Wetterbedingungen konnte das Vieh relativ früh zur Alp aufge-

trieben werden. Kaum war das Vieh auf der Alp, regnete es während rund zwei Wochen ununterbrochen. Daraufhin folgte eine Hitzeperiode, welche zur Folge hatte, dass sich das bereits abgeweidete Gras nur schlecht erholen konnte. Weiters war es doch mehrheitlich nass und kalt. Am Abend des 12. Juli braute sich über dem Schilstal ein mächtiges Gewitter zusammen. Im Bereich Schaffans hagelte es während rund Dreiviertelstunden. Dies war ausschlaggebend für etliche Murgänge im Gebiet Schattenseite und für die nachfolgenden gewaltigen Wasser- und Schlammmassen, welche talauswärts alles kaputt machten. Dieses Unwetter brachte es nach sich, dass einige Weiden umgeteilt werden mussten. So musste z.B. das Gebiet Lischmaboden im Nachsommer nicht mehr mit dem Galtvieh sondern mit den Schafen beweidet werden. Ausschlaggebend waren die tiefen und engen Gräben, welche durch die enormen Wassermassen herausgerissen wurden. Das Galtvieh könnte sich bei einem Sturz in einen solchen Graben nicht mehr selber befreien. Das Unwetter wird auch in den Folgejahren noch Einfluss auf die Weideinteilung haben.

Auch der Spätsommer zeigte sich nicht verlässlich, so schneite es vom 30. August auf den 1. September gar bis auf 1500 Meter hinunter. Dies hatte zur Folge, dass die Kuhalpen etwas früher entladen wurden, damit das Jungvieh und die Mutterkühe etwas länger auf der Alp bleiben konnten.

Auch in der Milchproduktion hinterliess dieser Sommer seine Spuren. So wurde ca. 10 Prozent weniger gemolken. Auf dem Lauiboden und Tannenboden wurden abermals erstklassige Produkte produziert. Ein Supererfolg gelang dabei dem Team Tannenboden unter der Leitung von Jann Walder, welches den ersten Preis an der Olma mit Alpkäse und

Gold mit Camembert an der Käseolympiade in Galttür erzielte.

Leider hatte das Alpsenten der Alp Wise weniger Glück mit dem Personal, dies schlug sich dann auch in der Produktequalität nieder.

Anlässlich der Wintertagung in Wangs wurde René Kurath geehrt für 20 Jahre Verdienste in der Alpwirtschaft.



René Kurath arbeitet bereits 20 Jahre für die Alpwirtschaft

Da das Ausbringen von Handelsdünger im Alpgebiet ohne Bewilligung seit 2009 verboten ist, waren wir bemüht eine solche zu erlangen. Mit zielgerechtem Einsatz von Handelsdünger kann die Vielfalt von Pflanzenarten erhalten und gefördert werden. Anlässlich einer Begehung mit Bestandesaufnahme durch das Landwirtschaftsamt im Sommer 09 wurde uns die Bewilligung ab dem Sommer 10 ausgestellt.

Alpfahrtstermine:	Auftrieb	Abtrieb
Tannenboden	3. Juni	4. September
Wise	3. Juni	11. September
Lärchenbödeli	8. Juni	23. September
Matossa-Lauiboden	5. Juni	17. September
Bödem	8. Juni	21. September
Werdenböll	12. Juni	25. September
Schafe	5. Juni	2. Oktober

Der Viehauftrieb und die Milchverwertung 2010

	Tannenb.	Wise	Lauibod.	Lärchenb.	Bödem	Werdenb.	Schaffans	Total
Alptage	93	100	104	107	105	105	109	
Bestösser	20	12	9	7	15	35	44	79
Kühe	104	82	54	2	43	5		290
Rinder 1-3 jä.				9	5	240		254
Kälber					3	57		60
Mutterkühe				54	17	5		76
Kälber zu MK				43	8	4		55
Schafe							1'137	1'137
Schweine		50	25					75

	Tannenb.	Wise	Lauibod.	Lärchenb.	Bödem	Werdenb.	Schaffans	Total
Aufzucht lt					10'000			10'000
Milchzentrale lt								-
Zentrifugiert lt								-
Milchrahm kg								-
Milchrahmabliefl.								-
Butter kg	954	398						1'352
Verkäst lt	135'705	75'832	42'560					254'097
Käse kg	13'077	7'491	4'256					24'824

Auf der Alp Tannenboden wurde zusätzlich Milch der Alpen Prod und Panöl verarbeitet

Alpbericht der Mutterkuhherde Lärchenbödeli 2010

Am 8. Juni nahm Hirt Roland Bless den Alp-sommer mit 54 Kühen, 43 Kälbern, 9 Mäsen, 2 galten Kühen und 1 Stier auf den Bützen in Angriff. Neben der Behirtung der Herde konnte Roland mit Gemeindewerkarbeiten im Stundenlohn den Zahntag aufbessern. Wie in den Vorjahren wurden die Kalberkühe separat eingezäunt und nach ein paar Tagen in die Herde integriert. Am 28. Juni ging's aufs Sässli, am 11. August aufs Mad und am 29. August wegen Schneefall wieder aufs Sässli. Wegen erneuten Schneefällen musste am 30. August in den Pfaffenwinkel gezügelt werden und am 3. September wieder aufs Sässli. Am 7. September schneite es wieder und so ging's endgültig hinunter aufs Lärchenbödeli. Durch das schwere Unwetter am 12. Juli mussten verschiedene Weiden umgeteilt werden. So wurden die ganzen Schlangen sowie Dachsenlöcher im Herbst dem Werdenböller Jungvieh zugeteilt und die Mutterkühe vom Lärchenbödeli konnten auf den Bützen vom Lauibodensenten etwas Weide bekommen. Am 23. September konnten die Bestösser ihre gesunden und wohlgenährten Tiere auf der Bruggwiti in Empfang nehmen.

Roland Bless sei an dieser Stelle der beste Dank für die pflichtbewusste Betreuung der Herde auszusprechen.

Ortsverwalter Guido Wildhaber

Schafbericht Sommer 2010

Bereits am 8. Mai wurde der Sommer 2010 mit der Vorweide im Fäsch in Angriff genommen. 487 Schafe wurden aufgetrieben. Während der Vorweideperiode herrschte ei-

gentliches Wachswetter. Leider verunfallte Rio beim Weidegang und brach sich dabei den Fuss. Schnell musste eine Lösung gefunden werden. Diese ergab sich glücklicherweise mit Martina Kohler, der Freundin von Rio. Selbstsicher übernahm sie die Verantwortung als Hirtin und zeigte sich sehr besorgt um die Schafherde. Während der Vorweidezeit wurde ein Klauenbad durchgeführt. Am 5. Juni, so früh wie noch nie, konnten die Schafe im Batschils zur Alp aufgetrieben werden. Mit 1137 Schafen erreichte man in etwa die gleiche Anzahl wie in den Vorjahren.



Klauenkontrolle auf Bruggwiti

Am 18. Juni wurde auf Bruggwiti das Färben und Entwurmen durchgeführt. Nach dem Klauenbad vom 23. Juni verschob sich die Herde nach Schattenseite. Fortan wurde das Prinzip der Umtriebsweide umgesetzt. Dies heisst, die Schafe befinden sich max. zwei Wochen in einer Koppel. Das extreme Gewitter vom 12. Juli mit massivem Hagelschlag setzte den Weiden arg zu. Dreiviertelstunden ununterbrochener Hagelschlag, so etwas hat man auf dem Fans noch nie gesehen. Martina und Rio schilderten diese Zeit als sehr unheimlich und konnten sich kaum noch vorstellen, dass da irgendwo noch lebende

Schafe zu finden sind. Die Schafe, zu dieser Zeit im Maraldasässli, hatten sich jedoch bestens in den Sträuchern oder unter Felsvorsprüngen verkriechen können. Es zeigte sich, dass die Weiden auf dem Fans stark gelitten hatten. Einzig die Weide Richtung Rinderhorä war zu diesem Zeitpunkt noch am Vegetationsanfang, so dass wenigstens dort noch frisches Gras wachsen konnte. Am 31. Juli (Verschiebedatum) wurde der Gemeindefesttag auf dem Fans durchgeführt. Viel Unkrautbekämpfung sowie Wegunterhaltsarbeiten wurden dabei verrichtet. Bei herrlichem Sommerwetter durften wir uns dann aus der Küche von Heinz verwöhnen lassen.

Am Nachmittag wurde dann die obligate Schafkontrolle mit anschliessendem Klauenbad durchgeführt. Ausnahmsweise wurden die Schafe nochmals gezählt, um festzustellen ob beim Unwetter allenfalls Schafe fortgeschwemmt worden waren. Es stellte sich jedoch glücklicherweise heraus, dass die Herde komplett war. Ab diesem Zeitpunkt konnte auch Rio wieder ins Geschehen eingreifen, da er keine Schmerzen am Fuss mehr verspürte.

Auch in Folge des Unwetters fand der erste Schafauszug am 30. August auf dem Obersäss statt. Der Weg Richtung Werdenböll war an mehreren Stellen unpassierbar geworden, da die Wassermassen tiefe Gräben herausgerissen hatten. In der Nacht zum Schafauszug schneite es bis unterhalb Obersäss, so mussten die Schafe nach dem Auszug auf die Schattenseite getrieben werden.

Im Spätsommer hoffte man vergebens auf eine Trockenperiode, im Gegenteil, es blieb nasskalt bis zum Schluss. Am 22. September fand der Auszug auf Bruggwiti statt. Der letzte Schafauszug vom 2. Oktober wurde auch in Folge des Unwetters vom Schilssand zur Kirchbünste verlegt.

Im Namen des Ortsverwaltungsrats möchte ich Rio und speziell auch Martina bestens für ihre umsichtige Betreuung der Schafherde herzlich danken und wünsche ihnen jetzt schon einen viel schöneren Sommer nächstes Jahr.

Präsident Marco Gadiant

Alpbericht 2010 Werdenböll und Bödem

An der Viehbesitzerversammlung vom 28. Januar 2010 wurde der landwirtschaftliche Teil des neuen Nutzungsreglements vorgestellt und über den Anmeldeungsstand für die Alpbestossung 2010 informiert. Anschliessend erfolgten die Hirtenwahlen. Es wurde für die Alp Bödem Felix Wildhaber diskussionslos wiedergewählt und nachdem sich Gadiant entschieden hatte seine Älpkerkarriere auf der Alp Werdenböll zu beenden, wählten die Bestösser einstimmig Edwin Bless als Nachfolger.

Am 28. April 2010 fand die zweite Viehbesitzerversammlung statt, der Anmeldeungsstand auf Bödem entsprach dem Stand des letzten Jahres. Nachdem im Februar auf Werdenböll noch 376 Stück angemeldet waren und daraufhin einigen auswärtigen Bestössern eine Absage für ca. 15 Tiere erteilt worden war, zeigte sich, dass auch sonst noch aus diversen Gründen mehrere Tiere abgemeldet wurden. Somit war der aktuelle Anmeldeungsstand eher knapp. Im Weiteren orientierte der Präsident noch über die BVD-Vereinbarungen sowie die Neuregelung für die Düngung auf Alpweiden.

Am 8. Juni wurde die Alp Bödem mit 10 melken Kühen, 33 galten Kühen, 5 Zeitkühen, 17 Mutterkühen mit 8 Kälbern und 1 Zuchtstier bestossen. Das sonst eher garstige Sommerwetter erwies sich auf der tiefer gelegenen Alp Bödem als unproblematisch, mit der effizienten und bewährten Weideeinteilung kam Felix mit seiner Herde nie in einen Futterengpass. Die am 2. August abgeholteten 32 Halbsommertiere sowie die restlichen Tiere, welche am Alpabfahrtstag des 21. September wohlgenährt und bei bester Gesundheit auf die Heimbetriebe zurückkehrten, waren auch im Sommer 2010 von Felix und seiner Familie wieder vorsorglich behirtet worden.

Für die 313 Tiere, welche auf Werdenböll aufgetrieben wurden, sowie für Edwin Bless und Mithirtin begann am 12. Juni der Alpsommer 2010. Aus Gründen der unterschiedlichen Ansicht von Alpwirtschaft, verliess die Hirtin nach wenigen Tagen die Alp. Mit Martin Beeler konnte Edwin aber kurzfristig einen kompetenten Äpler gewinnen. Um die Weideunterteilungen einzuhalten, wie diese im Pflichtenheft der Hirten bestimmt sind, muss-

te einiges an Zäunungsarbeiten geleistet werden. Obwohl in den hochalpinen Lagen das Gras eher spärlich gewachsen war und das Wetter auch zu wünschen übrig liess, verbrachten Edwin und Märti zusammen mit der Herde beinahe fünf Wochen auf dem Rinderfans.



Gespräch mit den Hirten auf dem Rinderfans

Das schwere Unwetter vom 12. Juli machte die Bachübergänge „In de graue Tanne“ und Malteia für die Rinderherde unpassierbar. Deshalb musste kurzfristig ein neuer Weg und Übergang erstellt werden. Während dem Unwetter wurde auch auf der Schattenseite einiges an Alpweide überführt sowie der Zugang für die Galttiere verunmöglicht. Die Beweidung durch Rinder wird auch in den nächsten Jahren problematisch sein. Da die Weideeinteilung für die Mutterkuh-, Schaf- und Rinderherde durch die Verwaltung bestimmt wird, konnte im Nachsommer die Weide Schlangen-Dachsenlöcher als Ersatzlösung dem Galtvieh zugeteilt werden.

Am Abfahrtstag vom Rinderfans wurde die Herde wieder aufgeteilt, die trächtigen Tiere konnten, nachdem sie noch einige Tage auf dem Obersäss verbracht hatten, den Rest der Alpzeit auf den Weiden von Werdenböll verweilen. Nach einer Alpzeit von 106 Tagen konnten die Bauern ihre Tiere wohl behalten und gut genährt abholen. Edwin und Märti konnten nach einer angenehmen Zusammenarbeit den Alpsommer 2010 erfolgreich abschliessen.

Allen, die etwas zum Wohl der Tiere und zur Bewirtschaftung der Alpen beigetragen haben, insbesondere aber den Hirten für ihren Einsatz und die angenehme Zusammenarbeit möchte ich herzlich danken.

Ortsverwalter René Schlegel

Unwetter vom 12. Juli 2010

Am Abend des 12. Juli braute sich ein heftiges Gewitter über dem Schilstal zusammen und entlud sich während rund zwei Stunden im hinteren Teil des Schilstals. Im Gebiet Schaffans hagelte es während rund Dreiviertelstunden, was zu einer Hagelschicht von bis zu 20 cm führte. Auf dem Mad regnete es ausgesprochen intensiv.



Wassermassen, welche sich den Weg selber bahnen

Die grossen Wassermengen konnten die Bäche bei weitem nicht mehr aufnehmen, so dass die Wassermassen über die ganze Geländekante talwärts donnerten. Kleine Wasserrinnsale verwandelten sich zu reissenden Wildbächen, welche enorm viel Geröll mitrissen. Auf Werdenböll entluden sich die Bäche aus dem Gebiet Schaffans und Rinderfans fächerartig über die Weiden. Auch der Fansbach sowie die Rinderruns zeigten sich von ihrer kraftvollsten Seite und rissen jeweils den Brückenkörper auseinander.



Bachlauf Richtung Steinbrugg

Von Werdenböll bis zur Steinbrugg wurde die Bachsohle bis vier Meter tief herausgerissen. Dies hatte zur Folge, dass die Böschungen instabil wurden und so zusätzlich etliche Kubikmeter Geröll mitgerissen wurde. Im Gebiet Steinbrugg türmten sich die Geröllmassen bis zu fünf Meter auf und überführten schliesslich die Brücke.



Matossabach mit zerstörtem Bachübergang

Auf der Madseite mündeten die Wassermassen in den Matossabach, welcher ebenfalls zum Wildbach wurde. Die Matossabrücke wurde beidseitig ausgespült. Die Instandstellungsarbeiten dauerten hier zwei Wochen bei schwierigen Umständen.



Unglaubliche Gewalt Bereich Scheidweg

Bei der Einmündung der Bäche aus dem ganzen Einzugsgebiet im Schilssand entwickelten die Wassermassen eine solche enorme Kraft, dass talauswärts nur ein Bild der Verwüstung übrig blieb. Die Brücken Erlenbrücke, Abzweiger Scheidweg, Sommerbrücke sowie die Bildbrücke wurden völlig weggerissen. Auch im Dorf traten die Schlammmassen über die Ufer und richteten grossen Sachschaden an.

Noch in der Nacht des 12. Juli wurde der kantonale Krisenstab alarmiert und in der Folge einen Krisenstab zusammengestellt, welcher mit der Koordination die Sofortmassnahmen in Angriff nahm. Schnell wurde klar, dass das Schadenausmass grösser war als angenommen. Daraufhin wurde das Militär um Hilfe angefragt. Nach kurzer Besichtigung im Gelände, wurde ein vierzehntägiger Einsatz mit Baumaschinen im Gebiet Steinbrugg zugesichert.



Überschüttung Werdenböll

Im Gebiet Obersäss, genauer im Malteia, war der Viehübergang nicht mehr passierbar. Es blieb nur die Möglichkeit den Fussweg mittels Kleinbagger auszubauen. Diese Arbeiten wurden durch David Wildhaber, unter Mithilfe unserer Gemeindegewerkgruppe, erledigt.

Im Gebiet Sommerbrücke war man damit beschäftigt vorerst eine Rampe für den sofortigen Zugang ins Tal zu errichten. Später wurde hier eine Notbrücke erstellt. Einheimische Unternehmer waren derzeit damit beschäftigt, den Strassenabschnitt Sommerbrücke bis Hehlport zu sichern und wieder befahrbar zu machen.

Da die Zufahrt ab dem Abzweiger Scheidweg bis und mit Erlenbrücke komplett mitgerissen wurde, konnte man sich einigen das Gebiet Schilssand mit einer Notbrücke vom Chrummen her zu erschliessen. Die Notmassnahmen konnten Mitte August abgeschlossen werden.

Um die Wiederherstellung in Angriff zu nehmen, wurde zuerst eine Begehung mit allen beteiligten kantonalen Ämtern sowie den Umweltverbänden durchgeführt. An der anschliessenden Sitzung wurden die weiteren Schritte diskutiert. Dabei versprachen alle Beteiligten ihr Bestes beizutragen, damit schnellstmöglich mit den Wiederherstellungsarbeiten begonnen werden kann. Das Büro Kopp und Ackermann wurde mit der Planung beauftragt. Im Moment sieht es so aus, dass die Sommerbrücke neu errichtet und die Strecke bis Alp Wise wiederhergestellt wird. Das Gebiet Schilssand wird ab der Sommerbrücke auf der rechten Talseite erschlossen.

Insgesamt rückblickend hat das Unwetter riesige Schäden verursacht, jedoch zum Glück keine Menschenleben gefordert.

Bauliches

Mulchenhütte

Es sind mittlerweile mehr als zehn Jahre vergangen seitdem die Mulchenhütte komplett renoviert worden ist. Sie ist zu einem festen Bestandteil des Sommerangebots von Flumserberg Tourismus geworden. Der Verwaltungsrat entschied sich, den Wohnteil (Küche) neu auszukleiden, damit auch bei garstigem Wetter der Raum sinnvoll beheizt werden kann und nicht ständiger Durchzug herrscht. Weiters wurde die offene Feuerstelle durch einen Ofen ersetzt. Je nach Witterung trat in der Vergangenheit mehrmals das Problem von starker Rauchentwicklung auf. Nach dieser sanften Sanierung steht die Mulchenhütte wieder bereit für Erlebnisferien.

Skiclubhütte

Wie bereits angekündigt stand die Sanierung des Daches der Skiclubhütte auf dem Programm. Die Arbeiten konnten in der zweiten Augustwoche durchgeführt werden. Beim Innenausbau, welcher durch den Skiclub ausgeführt wurde, zeigte sich schnell, dass auch der ganze Kamin neu gemacht werden musste. Bei diesen Arbeiten durften wir auf die Unterstützung einer Seniorengruppe aus Rapperswil zählen. Sie waren sehr engagiert und halfen tatkräftig mit. Die Ausführung wurde an Nadig Bedachungen übergeben unter der Leitung von Markus Nadig.



Steischopf Alp Wise

Auf der Alp Wise konnte mit dem Steischopf ein weiterer Stall frisch verputzt werden. Auch hier durften wir auf die Unterstützung der Seniorengruppe zählen. Die Ausführung wurde dabei Mullis & Diethelm übertragen, wobei Iso Wildhaber die Bauleitung übernahm. Ziel ist es auf der Alp Wise alle Alpställe neu zu verputzen.

Bürgertag

Am 3. Juli fand der Bürgertag auf der Alp Lauiboden statt. Bei schönstem Sommerwetter fanden sich rund 80 HelferInnen ein, um die anstehenden Arbeiten in Angriff zu nehmen. Auf dem Programm standen vorwiegend Weideräumungs- und Wegunterhaltsarbeiten. Bei Matossa, im Gebiet Tunggli war eine Gruppe mit Tschüplä beschäftigt. Weiter wurde der Matossaschopf ausgeholzt. Im Weiteren war ein befahrbarer Weideeinstieg Richtung Pfaffenwinggel geplant, durch Errichtung eines Holzkorbess und anschliessendem Abkiesen wurde dies auch fachgerecht umgesetzt. Auf dem Lauiboden im Gebiet Chrutlauri waren viele Helfer damit beschäftigt Erlenstauden zu schneiden. Bei allen forstlichen Arbeiten durften wir dabei auf die unentgeltliche Unterstützung der Firma BEMAG zählen. An dieser Stelle herzlichen Dank. Oberhalb des Lauibodens konnte ein neuer Weg zur Weide Schwilöcher geschaffen werden. Dabei durften wir auf die Unterstützung von David Wildhaber zählen, welcher seine Maschinen für die Arbeiten am Bürgertag alljährlich gratis zur Verfügung stellt. Auch an dieser Stelle besten Dank. Weiter spritzten mehrere Helfer Unkraut.



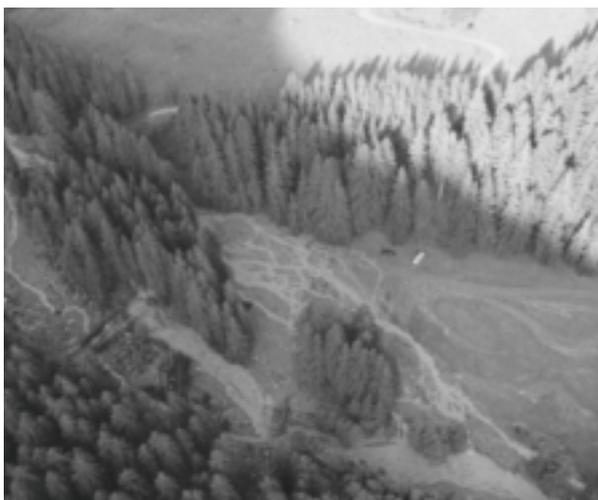
Weideeinstieg Pfaffenwinggel

Nach viel geleisteter Arbeit war das Mittagessen aus der Küche Sennstube selbstverständlich verdient. Verwalter Max Bless und sein Team war für den reibungslosen Ablauf verantwortlich. Nach dem Mittagessen konnte man die frisch renovierte Mulchenhütte anschauen oder man gönnte sich einen Blick in die Ahnentafel der Namen Mannhart und Senti, welche Pius Neyer vorbereitet hatte. Der Bürgertag endete nach viel geleisteter Arbeit und geselligem Beisammensein in den späten Abendstunden.

Waldwirtschaft

Holzerei 2010

Von Januar bis Juli konnten die geplanten Holzschläge wie vorgesehen ausgeführt werden. Die Nachfrage nach Rundholz war gut und die Preise für Fichten Rundholz tendenziell am Steigen. Die Schwachholzdurchforschungen bei der Tödigerhütte, Langzugniwald und Fanstschuppen konnten somit problemlos zu guten Preisen abgesetzt werden. Die Holzschläge für den Herbst waren vorbereitet, angezeichnet und auch an die Unternehmer vergeben, als im Juli das schwere Unwetter das Schilstal traf. Von diesem Zeitpunkt an bestimmte dieses Naturereignis auch die Holzerei. Das Schadholz im Bereich Batschils bis Sand wurde über die Sofortmassnahmen des Alpenstrassenunternehmens aufgerüstet und abgerechnet. Vom Sand (Krummenboden) bis Werdenböll liefen die Holzereiarbeiten über die Ortsgemeinde Flums-Grossberg als Grundeigentümerin. Bäume mit ausgezählten Jahrringen von 220 bis 230 Jahren wurden bei diesem Unwetter unterspült, weggerissen oder eingesandet. Die Schils hat also die letzten 200 Jahre in diesem Bereich nie so gewütet.



Überschwemmter Wald bei der Steinbrugg

Im Laufe des Herbstes August / September sind zusätzlich noch an einigen Orten Käfernester entstanden (Malancaberg, Langzugniwald, Tunggli, Schlangenwald und Cresch).

Alles in allem wurden somit 2744 m³ Rundholz verkauft. Aufgeteilt nach Sortimenten. 480 m³ Brennholz, 130 m³ Industrieholz und der Rest als Stammholz.

Jungwaldpflege

Trotz der Unwetter ist die Jungwaldpflege nicht vernachlässigt worden. Ca. 5 ha wurden ausgemäht, 2.5 ha durchforstet und 500 Pflanzen gesetzt.

Budget 2011

Alle verlangen (Schweizer) Rundholz, gemäss Medienberichten hat ein Run auf dieses Produkt eingesetzt. Von den Waldbesitzern soll viel zu wenig genutzt werden, die Sägereien sind nicht ausgelastet und die Bauwirtschaft boomt. Trotz diesen Meldungen sinken die Rundholzpreise kontinuierlich. Bäume, die über 100 Jahre gewachsen sind, müssen von den Waldbesitzern zum Nulltarif verkauft / verschenkt werden. Schutzwaldpflege kann nur Dank der Unterstützung durch die Allgemeinheit ausgeführt werden. Von dieser Subventionierung profitieren schlussendlich die Holzindustrien, sie erhalten günstigen Rohstoff, für den Wald (Waldbesitzer) ist das eine Nullrunde. Der Produzent soll gratis arbeiten.

Das Forstbudget 2011 wird darum stark gekürzt. Es werden nur die nötigsten Bäume gefällt (Zwangsnutzungen etc.), ausser die Situation auf dem Markt verbessert sich merklich.

Der Revierförster Ruedi Gantner

Wasserversorgung Flums Grossberg

Quelleinläufe der Brunnenstuben Fursch und Ackern (jährlich gemessen am 22. Januar)

	2011	2010	2009	2008	2007
Schwizerbachquelle	32 m3/Std	30 m3/Std	23 m3/Std	24 m3/Std	27 m3/Std
Bänder Quelle	23 m3/Std	20 m3/Std	22 m3/Std	20 m3/Std	19 m3/Std
Furschbach	73 m3/Std	65 m3/Std	64 m3/Std	63 m3/Std	63 m3/Std
Kalte Quelle (Einlauf wird nur gemessen wenn gepumpt wird)	(44 m3/Std)	(41 m3/Std)	(24 m3/Std)	(29 m3/Std)	(18 m3/Std)
Ackern Quelle	13 m3/Std	9 m3/Std	10 m3/Std	11 m3/Std	20 m3/Std

Kontroll-, Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten

Im vergangenen Geschäftsjahr der Wasserversorgung Grossberg sind wieder diverse Arbeiten und Aufgaben angefallen. Gemäss Qualitätssicherungs-Konzept müssen durch den Brunnenmeister in bestimmten Intervallen diverse Kontroll- und Wartungsarbeiten durchgeführt und rapportiert werden.

Unter die ordentlichen Arbeiten fallen die Funktions- und Dichtheitskontrolle sowie die Reinigung von 5 Reservoirs, 5 Rohrkellern mit diversen Schiebern und Durchflussmess-einheiten, 48 Druckreduzierventilen, 16 Druckreduzierschächten, 205 Hydranten, 1 Betriebs- und Leitwarte, ca. 42 km Hauptleitungsnetz, 4 Quellfassungen und mehreren Steuereinheiten.

Instandstellungen und Reparaturen dieser Installationen aber auch orten und markieren von Wasserleitungen bei Grabarbeiten, planen und realisieren von Leitungsverlegungen oder die Koordination bei Rohrbrüchen, usw. gehören zu den ausserordentlichen Arbeiten und werden ebenfalls vom Brunnenmeister oder seinem Stellvertreter erledigt.

Leitungsbrüche

Von grösseren Hauptleitungsbrüchen wurde die Wasserversorgung im vergangenen Jahr verschont, lediglich an der alten Leitung Panöl - Prod im Bereich Rotenberg musste ein Leck repariert werden. Am 7. Oktober war die Hydrantenleitung im Raum Tannenheim geborsten, der Defekt konnte innert nützlicher Frist Instand gestellt werden.

Erneuerungen und Verlegungen von Hauptleitungen

Auf der Molseralp musste die Zuleitung Brunnenwaldquelle bis Reservoir im Bereich der Rodelbahn auf wenigen Metern verlegt und zusätzlich eine Be-/Entlüftung installiert werden.



Leitungsverlegung Molseralp

Im Raum Mätzwiese erforderte ein Wohnhausneubau eine Verlegung der Hydrantenleitung.

Weil in diesem Bereich während der vergangenen Jahre schon einige Leitungsbrüche zu verzeichnen waren und die Leitung unter diversen Gartenanlagen durchführte, entschied man sich für eine neue Linienführung. Es wurde vom Druckreduzierventil CV 1 bis zum Hydranten C 15 eine PE-Leitung mit allen erforderlichen Hausanschlüssen und Schiebern erstellt.

Die EW-, ARA- und Kabelfernsehleitungen, welche sich zum Teil im gleichen Trasse befinden, sowie zwei Strassenquerungen haben die Grabarbeiten massgeblich erschwert.

Datenerfassung für Wasserrechnung

Das neue Wasserreglement und der Gebührentarif, welche am 1. März 2010 in Kraft traten, zogen eine neue Rechnungsstellung nach sich. Als erstes musste ein neues Computerprogramm erarbeitet werden, im Weiteren ist neu erforderlich, wie viele Wohnungen (Einheiten) pro Assekuranznummer vorhanden sind. Da der Wasserversorgung diese Daten zum Teil nicht vorlagen, wurde ein Datenblatt verschickt, welches von den Bezügerinnen ausgefüllt und retourniert werden musste. Die Rückmeldungen erforderten noch diverse Abklärungen und Überprüfungen, anschliessend konnte die Rechnungsstellung mit einiger Verzögerung nach neuem System erfolgen.

Reparatur Winterfassung

Das Unwetter vom 12. Juli 2010 hatte auch an der Bachfassung für die Wintereinleitung oberhalb der Brunnenstube Fursch einen beträchtlichen Schaden verursacht. Die Betonmauer am linken Bachlauf, welche die Zuleitung und Belüftung schützte, wurde vom Hochwasser komplett hinterspült und mehrheitlich zerstört.



Bauarbeiten an Bachfassung Fursch

Es musste von Grund auf eine neue Mauer erstellt werden, dies erforderte eine Trockenstellung im Bachbereich, dieser wurde auf ca. zehn Meter Länge umgeleitet. Anschliessend konnte eine Betonschalung gestellt und auch die Zuleitungs- und Belüftungsrohre eingelegt werden. Das Mauerwerk wurde danach noch hinterfüllt und zusätzlich ein Erdwall für die

Einlenkung eines allenfalls erneuten Hochwassers aufgeschüttet.



Neu erstellter Erdwall und sanierte Bachfassung für Wintereinleitung

Dank

Für die Gewährleistung eines störungsfreien Betriebes der Wasserversorgung, die prompte Erledigung der Kontroll-, Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten wie auch für die Planung und Ausführung diverser Leitungserneuerungen und Verlegungen möchte ich unserem Brunnenmeister Toni Beeler und seinem Stellvertreter Innozenz Bless bestens danken.

Einen herzlichen Dank für die unkomplizierte Erledigung der übers Jahr anfallenden administrativen Arbeiten möchte ich unserer Aktuarin Martina Guggisberg aussprechen.

Die Umsetzung und Verwirklichung des neuen Wasserreglements und Gebührentarifs verlangte von der Kassierin Claudia Danner einiges ab. Die ganze Datenerfassung und Einarbeitung ins neue Rechnungsprogramm bedeutete einen beträchtlichen Zeitaufwand und auch die nicht immer einfachen Erklärungen gegenüber den Wasserabonnenten erforderte viel Feingefühl. Für all diese Leistungen einen ganz speziellen Dank an Claudia.

Die sehr angenehme Zusammenarbeit und tatkräftige Unterstützung bei diversen Geschäften durch meine Verwaltungsratskollegen ist sicher der Grund für den erfolgreichen Geschäftsabschluss 2010, besten Dank dafür.

Bereichsleiter Wasserversorgung
René Schlegel

Gutachten und Antrag

Gutachten und Antrag des Ortsverwaltungsrates betreffend Nachtrag Grunddienstbarkeitsvertrag mit der Prodkammbahnen Flumserberg AG

Sehr geehrte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

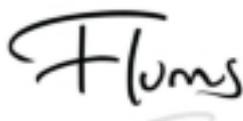
Die Prodkammbahnen Flumserberg AG muss für den Prodalp-Express nach zwanzig Jahren die Betriebsbewilligung erneuern. Gemäss Grunddienstbarkeitsvertrag vom 3.1.1991 mit der Ortsgemeinde Flums–Grossberg läuft das Durchleitungsrecht im Jahr 2022 aus. Damit die Betriebsbewilligung für weitere fünfundzwanzig Jahre eingeholt werden kann und ein gleichzeitiger Vertragsauslauf mit der OG Flums–Dorf erfolgt, wünscht die Prodkammbahnen Flumserberg AG den Grunddienstbarkeitsvertrag bereits jetzt bis ins Jahr 2035 zu verlängern. Die Unternehmung möchte zukunftssträchtige Investitionen planen und realisieren, welche zum Teil auch durch das Bundesamt für Verkehr BAV gefordert werden. Diese langfristigen Investitionen bringen es mit sich, dass entsprechende Kreditbeschaffungen nötig werden und diese durch weitreichende Verträge abgesichert sein müssen.

Im Zeitraum der Vertragsverlängerung ist mit der Erschliessung Panüöl höchstwahrscheinlich zu rechnen. In diesem Zusammenhang würde ein neuer Verteilschlüssel in Bezug auf die Durchleitungsentschädigung ausgearbeitet. Allenfalls könnten im Besonderen unsere Durchleitungsentschädigungen prozentual etwas tiefer ausfallen als bisher.

Aus diesem Grund entschädigt die Prodkammbahnen Flumserberg AG die Ortsgemeinde als Gegenleistung mit 0.5 % des Anteils, welchen die Prodkammbahnen Flumserberg AG aus der Erschliessung des gesamten Gebietes Panüöl generiert. Mit dieser Abgeltung können Mindererträge bei einem neuen Verteilschlüssel mindestens ausgeglichen werden. Im Weiteren besteht eine Vereinbarung zwischen der Prodkammbahnen Flumserberg AG und der Ortsgemeinde im Zusammenhang mit dem Schlittelweg Gamadürsch-Mittenwald. Der Ortsverwaltungsrat erachtet es als sinnvoll, die wichtigsten Punkte in den Grunddienstbarkeitsvertrag einfließen zu lassen.

Der Verwaltungsrat stellt der Bürgerschaft folgenden Antrag zur Genehmigung:

Der am 3. Januar 1991 abgeschlossene und am 3. Juli 1991 im Grundbuch eingetragene Grunddienstbarkeitsvertrag betreffend Durchleitungs-, Bau- und Skiabfahrtsrecht (laut Servitutenprotokoll Bd. 13 Nr. 20) sei wie folgt abzuändern, bzw. zu ergänzen:



Grundbuchamt
8890 Flums SG

Eingang	Beleg Nr.:
Zeit:	Unterbelege:
Rechnung Nr.	Erlедigt (Visum):

Nachtrag zum Grunddienstbarkeitsvertrag

betreffend Durchleitungs- und Baurecht für Personentransportanlagen und Skiabfahrtsrecht

zulasten Grundstück Nr. 3162
zugunsten Grundstück Nr. 2100

Der Eigentümer des Grundstücks Nr. 3162, derzeit

Ortsgemeinde Flums-Grossberg, mit Sitz in Flums SG, 8896 Flumserberg Bergheim

vertreten namens des Verwaltungsrates durch den Präsidenten Marco Gadiant, geboren 30.04.1970, von Flums-Grossberg SG, Höfli, 8896 Flumserberg Bergheim und die Aktuarin Martina Guggisberg, geboren 09.03.1975, von Flums-Grossberg SG und Flums-Kleinberg SG, Zünaberg, 8896 Flumserberg Bergheim

in diesem Vertrag Eigentümer genannt

und

der Eigentümer des Grundstücks Nr. 2100, derzeit

Prodkammbahnen Flumserberg AG, mit Sitz in Flums SG, Firmennummer CH-320.3.009.016-5, Talstation Flums-Tannenheim, 8897 Flumserberg Tannenheim

vertreten durch die Kollektivunterschriftsberechtigten zu zweien: Guido Mätzler, VR-Präsident, geboren 23.03.1951, von Berneck SG, Seestrasse 38, 7310 Bad Ragaz und Heinrich Michel, geboren 27.12.1955, von Igis GR, Grofistrasse 20, 7324 Vilters

in diesem Vertrag Berechtigter genannt

vereinbaren hiermit was folgt:

Der am 3. Januar 1991 abgeschlossene und am 3. Juli 1991 im Grundbuch eingetragene Grunddienstbarkeitsvertrag betreffend Durchleitungs-, Bau- und Skiabfahrtsrecht (laut Servitutenprotokoll Bd. 13 Nr. 20) wird wie folgt abgeändert, bzw. ergänzt:

Ziffer I. Rechte der Prodkammbahnen

Skiabfahrten

Ziffer 3, neuer Absatz 2:

Das Recht umfasst insbesondere auch das Befahren und Begehen mit Schlitten oder andern zeitgemässen Wintersportgeräten, im Speziellen umfasst das Recht den Bau- und den Betrieb des bestehenden Schlittelweges von Gamadürsch bis Mittenwald.

Ziffer II. Pflichten der Prodkammbahnen

Entschädigung für Durchleitungs- und Baurechte

5. Die Prodkammbahnen Flumserberg AG leistet der Ortsgemeinde Flums-Grossberg für die eingeräumten Durchleitungs- und Baurechte 0,5 % der Bruttoeinnahmen aus dem gesamten Personen und Warentransport, mindestens aber Fr. 10'000.-- pro Jahr. Dieser Minimalbetrag reduziert sich in Zeiten von Krieg, schwerer wirtschaftlicher Krise oder ähnlich ausserordentlichen Verhältnissen auf die Hälfte.

Bei Erschliessung des Gebietes Panüöl bezahlt die Prodkammbahnen Flumserberg AG der Ortsgemeinde Flums-Grossberg 0,5% ihres Anteils, welchen die Prodkammbahnen Flumserberg AG aus der Erschliessung des gesamten Gebietes Panüöl generiert.

Diese Bestimmung ersetzt vollumfänglich die bisherige Bestimmung Ziffer 5.

Ziffer III. Schlussbestimmungen

Dauer

15. Die Durchleitungs- und Baurechte für Personentransportanlagen und Skiabfahrtsrechte werden bis zum 30. April 2035 eingeräumt.

Diese Bestimmung ersetzt vollumfänglich die bisherige Bestimmung Ziffer 15.

Grundbucheintragung

22. Dieser Nachtrag betreffend Durchleitungs- und Baurecht für Personentransportanlagen und Skiabfahrtsrecht ist im Grundbuch einzutragen. Das Stichwort ist wie folgt anzupassen:

auf Nr. 3162:

Last Durchleitungs- und Baurecht für Personentransportanlagen und Skiabfahrtsrecht, bis 30.04.2035 zugunsten Nr. 2100

auf Nr. 2100:

Recht Durchleitungs- und Baurecht für Personentransportanlagen und Skiabfahrtsrecht, bis 30.04.2035 zulasten Nr. 3162

Weitere Bestimmungen

1. Mit obligatorischer Wirkung verpflichtet sich die Prodkammbahnen Flumserberg AG, die markierten Pisten zu den Alpgebäuden Tannenboden der Ortsgemeinde Flums-Grossberg, auf ihre Kosten zu präparieren. Auf Wunsch des Ortsverwaltungsrates übernehmen die Prodkammbahnen Flumserberg AG in ausserordentlichen Fällen auch die Schneeräumung mittels Pistenmaschinen auf der Alp Tannenboden.
2. Die mit diesem Nachtrag zum Grunddienstbarkeitsvertrag zusammenhängenden amtlichen Kosten und die Gebühren des Grundbuchamtes für die Eintragung im Grundbuch wie auch allfällige Plannachführungskosten sowie die Handänderungssteuer bezahlt der Berechtigte.

Die Parteien nehmen zur Kenntnis, dass für die Handänderungssteuer der Eigentümer solidarisch haftet und ein gesetzliches Pfandrecht zugunsten der Gemeinde besteht.

3. Die Zustimmung der Bürgerschaft zu diesem Nachtrag zum Grunddienstbarkeitsvertrag gemäss Art. 8, lit. e Gemeindeordnung bleibt vorbehalten.

8890 Flums,

Der Eigentümer des
Grundstückes Nr. 3162:

Ortsgemeinde Flums-Grossberg, Flums
Namens des Verwaltungsrates

Der Präsident:

Marco Gadiant

Die Aktuarin:

Martina Guggisberg

Der Berechtigte:

Prodkammbahnen Flumserberg AG, Flums
Die Kollektivunterschriftsberechtigten:

Guido Mätzler

Heinrich Michel

Dank

Im Namen des Ortsverwaltungsrates danke ich der Bürgerschaft und allen Angestellten der Ortsgemeinde und der Wasserversorgung, den Kollegen im Verwaltungsrat und der Geschäftsprüfungskommission für die Unterstützung und das Interesse zum Wohle der Ortsgemeinde und ihrer Zukunft.

Grossberg, im Februar 2011

Ortsverwaltung Flums-Grossberg
Präsident Marco Gadiant

Ortsgemeinde Flums-Grossberg

Voranschlag 2010		Rechnung 2010		Verwaltungsrechnung 2010		Voranschlag 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Übersicht		Aufwand	Ertrag
<u>1'151'259</u>	<u>1'162'671</u>	<u>1'262'861.89</u>	<u>1'287'098.49</u>	<u>Laufende Rechnung</u>		<u>1'034'842</u>	<u>1'059'232</u>
				Aufwandüberschuss			
11'412		24'236.60		Ertragsüberschuss		24'390	
85'275	4'500	72'763.34	4'312.50	0	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	78'980	4'500
1'100		1'100.00		2	Bildung	2'100	
4'805		4'352.40		3	Kultur und Freizeit	6'355	
630		630.00		5	Soziale Wohlfahrt	700	
39'696	3'300	84'276.80	2'430.00	6	Verkehr	56'716	35'300
1'240		1'104.25		80	Landwirtschaft	1'240	
445'360	441'000	429'516.70	521'203.95	801/803	Alpen	440'648	473'190
203'600	241'265	239'928.60	273'822.85	81	Forstwirtschaft	169'800	215'480
6'220		6'104.85		83	Tourismus	31'220	1'500
7'500	7'500	15'663.95	24'324.00	87	Gewerbliche Betriebe: Sägerei	7'500	7'500
103'860	463'848	89'222.50	459'188.85	943	Übrige Liegenschaften	84'815	320'748
22'020	1'258	22'020.00	1'816.34	95	Zinsen	12'245	1'014
	0		0.00	96	Erträge ohne Zweckbindung		0
150'000	0	150'000.00	0.00	97	Nicht aufgeteilte Posten	30'000	0
79'953		146'178.50		99	Abschreibungen	112'523	
<u>0</u>	<u>65'000</u>	<u>1'225.85</u>	<u>70'000.00</u>	<u>Investitionsrechnung</u>		<u>0</u>	<u>0</u>
65'000	0	68'774.15		Nettoinvestition		0	0
0	65'000	1'225.85	70'000.00	620	Strassen - Wege Ortsgemeinde	0	0

Ortsgemeinde Flums-Grossberg

Voranschlag 2010		Rechnung 2010		Verwaltungsrechnung 2010		Voranschlag 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Laufende Rechnung		Aufwand	Ertrag
<u>85'275</u>	<u>4'500</u>	<u>72'763.34</u>	<u>4'312.50</u>	0	<u>Bürgerschaften, Behörden, Verwaltung</u>	<u>78'980</u>	<u>4'500</u>
				<u>00</u>	Bürgervers., Abstimmungen, Wahlen		
		2'000		310.1	Jahresrechnung, Drucksachen, Wahlen	2'000	
		3'000		319.1	Bürgerversammlung	3'000	
				<u>01</u>	Geschäftsprüfungskommission		
		700		300.1	Entschädigung an GPK	700	
		1'875		318.1	Buchprüfung durch Dritte	0	
				<u>02</u>	Ortsverwaltungsrat		
		35'000		300.1	Sitzungs- und Taggelder sowie Löhne	30'000	
		4'000		317.1	Spesenentschädigungen	3'000	
	4'500		4'312.50	434.0	Vergütung Dienstleistung Verwaltung		4'500
				<u>04</u>	Allgemeine Verwaltung		
		2'200		300.1	Sitzungs- und Taggelder	2'000	
		16'500		301.1	Löhne des Verwaltungspersonals	16'500	
		4'400		303.1	Sozialversicherungsbeiträge AHV/ALV	4'400	
				304.1	Personalvorsorge BVG	1'800	
		1'000		305.1	Unfallversicherung SUVA und KTG	1'000	
		1'600		306.1	Personalvorsorge BVG	0	
		2'900		310.1	Inserate, Büromaterial, Wahlen	4'500	
		4'540		316.1	Mieten, Pachten, Benützungskosten	4'540	
		400		317.1	Spesenentschädigungen	400	
		4'500		318.1	Porti, Telefone, Postcheck- und Bankspesen, Depotgebühr, Wahlen	4'500	
		200		318.2	Amtsbürgerschaft	180	
		0		318.3	Betreibungskosten	0	
	0	0.00	0.00	436.1	Betreibungskosten		0
				<u>08</u>	Besondere Anlässe, Verbände		
		360		319.1	Verband St. Gall. Ortsgemeinden	360	
		100		319.2	Vereinigung OG Sarganserland	100	
				<u>2</u>	<u>Bildung</u>		
		<u>1'100</u>	<u>1'100.00</u>	<u>22</u>	Sonderschulen		
				365.1	Heilpädagogische Vereinigung Sargans	100	
				<u>25</u>	Berufsbildung		
		1'000		380.1	Lehrlingsstipendien	2'000	

Ortsgemeinde Flums-Grossberg

Voranschlag 2010		Rechnung 2010		Verwaltungsrechnung 2010		Voranschlag 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Laufende Rechnung		Aufwand	Ertrag
<u>4'805</u>		<u>4'352.40</u>		<u>3</u>	<u>Kultur und Freizeit</u>	<u>6'355</u>	
				<u>30</u>	Kulturförderung		
100		150.00		365.1	Sarganserländische Talgemeinschaft	150	
205		204.50		365.2	Historischer Verein Sarganserland	205	
4'000		2'897.90		365.4	Bürgertag	4'000	
500		1'100.00		365.6	Beiträge / Sponsoren Vereine	2'000	
<u>630</u>		<u>630.00</u>		<u>5</u>	<u>Soziale Wohlfahrt</u>	<u>700</u>	
				<u>53</u>	Allgemeine Sozialhilfe		
500		500.00		365.2	Spitex-Verein Flums	500	
30		30.00		365.3	Tixi Sarganserland-Werdenberg	100	
100		100.00		365.4	Procap Sargans-Werdenberg	100	
<u>39'696</u>	<u>3'300</u>	<u>84'276.80</u>	<u>2'430.00</u>	<u>6</u>	<u>Verkehr</u>	<u>56'716</u>	<u>35'300</u>
				<u>62</u>	Strassen, Wege und Perimeter		
0		47'326.65		365.2	Unwetter Ortsgemeinde	0	
20		20.00		365.3	Abendweidstrasse	20	
23'000		28'139.15		365.4	Alpenstrassenunternehmen	25'000	
120		139.00		365.6	Palagulstrasse	140	
1'056		1'056.00		365.7	Bödemstrasse	1'056	
500		0.00		365.8	Tannenbodenalpstrasse	500	
15'000		7'596.00		365.9	Strassen - Wege Ortsgemeinde	30'000	
	3'300		2'430.00	434.1	Ausstellungsgebühr Fahrbewilligungen		3'300
				460.1	Beiträge Unwetter		32'000
<u>1'240</u>		<u>1'104.25</u>		<u>8</u>	<u>Volkswirtschaft</u>	<u>1'240</u>	
				<u>80</u>	<u>Landwirtschaft</u>		
40		41.25		365.0	Seezunternehmen, Perimeter	40	
400		263.00		365.1	Beitrag an Viehschau Flums	400	
200		400.00		365.2	Schweiz. Alpwirtschaftlicher Verband	400	
400		400.00		365.4	Beitrag an SAB Brugg	400	
200		0.00		365.5	Bezirksbauernverband Sargans	0	

Ortsgemeinde Flums-Grossberg

Voranschlag 2010		Rechnung 2010		Verwaltungsrechnung 2010		Voranschlag 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Laufende Rechnung		Aufwand	Ertrag
<u>445'360</u>	<u>441'000</u>	<u>429'516.70</u>	<u>521'203.95</u>	<u>801/803*</u>	<u>Alpen</u>	<u>440'648</u>	<u>473'190</u>
110'000		99'156.00		301.1	Löhne	95'000	
30'000		25'365.80		301.5	Behirtung Bödem u. Mutterkühe	30'000	
20'500		19'662.85		301.6	Behirtung Schafe	20'500	
35'000		33'314.30		301.7	Behirtung Werdenböll	35'000	
16'000		12'955.60		303.1	Sozialversicherung AHV/ALV	16'000	
7'000		6'605.90		304.1	Personalvorsorge BVG	8'000	
5'000		4'231.40		305.1	Unfallversicherungsbeiträge	5'000	
2'500		1'004.90		306.1	Kranken-Taggeldversicherung	2'000	
13'000		12'309.25		310.1	Uebriger Betriebsaufwand	13'000	
15'000		16'480.20		311.1	Ankauf von Mobilien und Werkzeugeschirr	13'000	
5'500		4'555.60		312.1	Strom Bödem und Wise	5'000	
17'000		7'438.05		313.1	Dünger, Stroh, Salz, G'samen, Schaffarbe	8'000	
20'000		8'443.70		314.1	Baulicher Unterhalt	39'000	
55'000		54'423.10		314.2	Gebäudeunterhalt	38'000	
7'500		39'000.50		314.3	Kleindeponie	24'000	
4'500		2'068.30		315.1	Unterhalt von Mobilien und Werkzeugeschirr	3'000	
1'060		1'060.00		316.1	Pachtzins von Fäschliegenschaften	1'060	
14'000		13'736.10		318.1	Transporte	14'000	
20'000		19'653.55		318.2	Gebäude-, Mobiliar- und allg. Haftpflichtv.	20'000	
500		392.65		318.3	Telefon Alp Wise	500	
				365.0	Flächenbeiträge an Dritte	2'888	
				366.1	Sömmerungsbeiträge: Senten u. Private	47'700	
46'300		47'658.95		375.1	Sömmerungsbeiträge: Senten u. Private	0	
	18'000		18'646.00	427.0	Baurechtszinse, Hüttenzinse		16'990
	55'400		56'430.30	427.1	Viehauflagen		56'500
	78'000		67'239.10	434.1	Behirtungen		68'000
	0		6'073.80	434.2	Taggeld-Erstattungen		0
	2'400		2'362.50	436.1	Grossmobiliar-Beitrag		2'400
	1'400		2'203.75	436.2	Rückerstattungen		2'000
	2'500		2'805.35	436.3	Strom Wise		2'800
	16'000		84'264.00	436.4	Kleindeponie		48'000
	300		291.65	436.5	Telefon Alp Wise		300
	60'000		67'565.70	436.6	Arbeiten für Dritte		60'000
	13'300		13'327.80	460.1	Flächenbeiträge		16'200
	193'700		199'994.00	460.2	Sömmerungsbeiträge		200'000
					* ab 2011 Konto Alpen 803		
<u>203'600</u>	<u>241'265</u>	<u>239'928.60</u>	<u>273'822.85</u>	<u>81</u>	<u>Forstwirtschaft</u>	<u>169'800</u>	<u>215'480</u>
600		1'188.00		313.1	Betriebsmaterial, Dieselöl, Forstpflanzen	1'200	
13'000		14'310.85		318.0	Schutzwaldpflege	7'000	
160'000		200'453.70		318.1	Transporte, Seilen und Rücken	135'000	
26'000		19'582.55		318.2	Revierbeförsterungskosten	23'000	
4'000		4'393.50		319.1	Waldwirtschaftsverband	3'100	
				329.1	Skonto	500	
	200'000		231'575.30	435.1	Holzverkäufe		170'000
	900		1'147.55	436.0	Rückerstattungen		1'100
	40'365		41'100.00	460.1	Beiträge an Waldschäden u. Waldpfl.		44'380

Ortsgemeinde Flums-Grossberg

Voranschlag 2010		Rechnung 2010		Verwaltungsrechnung 2010		Voranschlag 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Laufende Rechnung		Aufwand	Ertrag
6'220		6'104.85		83	<u>Tourismus</u>	31'220	1'500
1'000		1'076.85		314.1	Baulicher Unterhalt	26'000	
470		470.00		365.1	Beitrag an Touristikverein	470	
3'750		3'750.00		365.2	Beitrag an Hallenbad Flumserberg AG	3'750	
1'000		808.00		365.3	Werbung	1'000	
				423.0	Einnahmen Vermietung		1'500
7'500	7'500	15'663.95	24'324.00	87	<u>Gewerbliche Betriebe, Sägerei</u>	7'500	7'500
7'000		15'663.95		310.1	Betriebsaufwand	7'000	
500		0.00		314.1	Baulicher Unterhalt, Reparaturen	500	
	7'500		24'324.00	434.1	Sägereieinnahmen		7'500
				9	<u>Finanzen</u>		
103'860	463'848	89'222.50	459'188.85	943	<u>Übrige Liegenschaften</u>	84'815	320'748
13'000		9'363.80		312.1	Holzschnitzel Tannenboden	12'000	
30'000		30'982.70		314.1	Baulicher Unterhalt	50'000	
15'000		4'573.55		314.2	Erweiterung Tannenboden Vorprojekt	2'000	
860		814.60		316.1	Pachtzins für Boden Bürgerheim	815	
18'000		17'560.75		318.1	Grundsteuern, Kehricht, ARA u. TV	18'000	
27'000		25'927.10		351.0	Entschädigung an Gemeindewesen	2'000	
	890		890.45	423.1	Pachtzins für Boden Bürgerheim		890
	7'320		7'319.90	423.2	Bodenzins Schälli		7'320
	5'136		5'136.00	423.3	Hauszins		5'136
	230'000		227'175.40	423.4	Mieterträge Tannenboden		225'000
	138'000		134'700.00	424.0	Buchgewinn Verkauf Parzelle		0
	30'000		30'752.25	434.1	Entschädigung Prodkammbahnen AG		30'000
	9'000		9'781.65	434.2	Entschädigung Madilsanlagen		9'000
	1'300		1'231.20	434.3	Entschädigung Mittenwaldlift		1'200
	2'438		2'438.00	435.1	Heulöser/Streuelöser		2'438
	19'764		19'764.00	439.1	Wasserrechtsanteile Polit. Gemeinde		19'764
	20'000		20'000.00	452.1	Leistungen der Ortsgemeinde an WV		20'000
22'020	1'258	22'020.00	1'816.34	95	<u>Zinsen</u>	12'245	1'014
0		0.00		321.1	Bank Linth LLB AG Kontokorrent	0	
0		0.00		321.2	Raiffeisenbank 20069.01	0	
0		0.00		321.3	St. Galler Kantonalbank	0	
				321.4	Darlehen Wasserversorgung	500	
22'020		22'020.00		322.4	Feste Vorschüsse Bank Linth LLB AG	11'745	
	150		648.89	420.1	Bankzinsen		100
	1		2.05	420.2	Zinsertrag Postcheck		2
	0		0.00	420.3	Zinsen Festgeldanlagen		0
	0		0.00	421.1	Verzugszinsen		0
	120		120.00	422.1	Aktien Bank Linth LLB AG, Nennwertred.		120
	16		22.40	422.2	Aktie Zuckerfabrik, Dividende		22
	300		250.00	422.3	Aktien Sarganserl. Buchdruckerei		250
	420		420.00	422.4	Aktien Prodkammbahnen AG		420
	100		100.00	422.5	Landi Flums Walensee AG		100
	151		253.00	422.6	Alpsenten Lauiboden		0

Ortsgemeinde Flums-Grossberg

Voranschlag 2010		Rechnung 2010		Verwaltungsrechnung 2010		Voranschlag 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Laufende Rechnung		Aufwand	Ertrag
	0		0.00	96	<u>Erträge ohne Zweckbindung</u>		0
	0		0.00	439.0	Einbürgerungstaxen		0
150'000	0	150'000.00	0.00	97	<u>Nicht aufgeteilte Posten</u>	30'000	0
0		0.00		330.0	Abschreibungen von Wertschriften	0	
150'000		150'000.00		380.1	Vorfinanzierung Projekt Tannenboden	0	
				382.1	Vorfinanzierung Projekt Steinbrugg-Lärchenb	30'000	
	0		0.00	482.1	Entnahme aus Unterhaltsreserve		0
79'953		146'178.50		99	<u>Abschreibungen</u>	112'523	
72'000		72'000.00		331.1	Alphütte Tannenboden	72'000	
7'953		7'952.65		331.2	Strassensanierung Brimsstellirank-Obersäss	30'523	
		66'225.85		331.4	Bewirtschaftungsweg Muschnitt-Chüngis	10'000	
				331.9	zusätzliche Abschreibungen	0	
				332.0	zusätzliche Abschreibungen	0	
Voranschlag 2010		Rechnung 2010		Verwaltungsrechnung 2010		Voranschlag 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Investitionsrechnung		Aufwand	Ertrag
0	65'000	1'225.85	70'000.00		<u>Investitionsrechnung</u>	0	0
65'000		68'774.15			Nettoinvestitionen	0	
0		1'225.85		50	<u>Sachgüter</u>		
				501.1	Bewirtschaftungsweg Muschnitt-Chüngis	0	
				66	<u>Beiträge</u>		
	33'800		36'400.00	660.7	Bundesbeitrag (Strassensanierung)		0
	31'200		33'600.00	661.1	Kantonsbeitrag (Strassensanierung)		0

Ortsgemeinde Flums-Grossberg

Konto	Bestandesrechnung 2010	Anfangs-	Veränderungen		End-
		bestand	Zuwachs	Abgang	bestand
		01.01.10			31.12.10
1	<u>AKTIVEN</u>	<u>2'659'181.32</u>	<u>451'485.13</u>	<u>283'475.93</u>	<u>2'827'190.52</u>
10	<u>Finanzvermögen</u>				
100	<u>Flüssige Mittel</u>				
1000.1	Kassa	212.15		58.25	153.90
1001.1	Postcheck 70-5831-2	2'312.50		1'160.75	1'151.75
1002.1	Konto-Korrent Bank Linth LLB AG	3'395.70		1'610.40	1'785.30
1002.2	Konto-Korrent Kantonalbank	4'906.79		60.79	4'846.00
1002.3	Konto-Korrent Raiffeisenbank	22'302.55	409'739.03		432'041.58
1002.4	Jubiläumskonto Raiffeisenbank	50'422.05	317.70		50'739.75
101	<u>Guthaben</u>				
1013.1	Rückstände	13'162.40	32'686.45		45'848.85
1013.2	Holzrückstände	0.00	7'516.10		7'516.10
1015.3	Verrechnungssteuern	606.38		101.94	504.44
102	<u>Anlagen</u>				
1020.2	Darlehen an Alpsenten Lauiboden	20'000.00		20'000.00	0.00
1021.1	10 Aktien Bank Linth LLB AG	0.00			0.00
1021.2	10 Aktien Sarg. Buchdruckerei	0.00			0.00
1021.3	28 Aktien Zuckerfabrik	0.00			0.00
1021.4	7 Aktien Prodkammbahnen AG	0.00			0.00
1021.5	20 Aktien Landi Flums Walensee AG	0.00			0.00
1021.6	5 Aktien Hallenbad AG	0.00			0.00
1021.7	5 Aktien LUFAG AG	0.00			0.00
1023.1	Liegenschaften: Buchwert	76'000.00			76'000.00
1023.2	Alpen: Buchwert	621'579.70			621'579.70
1023.3	Waldungen	211'500.00			211'500.00
108	<u>Transitorische Aktiven</u>				
1080.0	Rechnungsabgrenzungen	44'305.30		44'305.30	0.00
11	<u>Verwaltungsvermögen</u>				
110	<u>Sachgüter</u>				
1100.1	Strassensanierung Brimstellirank-Obersäss	130'523.15		70'000.00	60'523.15
1100.4	Bewirtschaftungsweg Muschnitt-Chüngis	22'952.65	1'225.85	14'178.50	10'000.00
1103.1	Hochbauten: Tannenboden	1'435'000.00		132'000.00	1'303'000.00

Ortsgemeinde Flums-Grossberg

Konto	Bestandesrechnung 2010	Anfangs- bestand 01.01.10	Veränderungen		End- bestand 31.12.10
			Zuwachs	Abgang	
2	<u>PASSIVEN</u>	<u>2'659'181.32</u>	<u>197'915.05</u>	<u>29'905.85</u>	<u>2'827'190.52</u>
20	<u>Fremdkapital</u>				
200	<u>Kurzfristiges Fremdkapital</u>				
2000.0	Kreditoren	51'824.55		21'905.85	29'918.70
2001.1	Depot Fernbedienung (Mieten)	300.00			300.00
202	<u>Mittel- und langfristige Schulden</u>				
2021.2	Landwirtschaftliche Kreditkasse	91'000.00		8'000.00	83'000.00
2021.6	Festdarlehen BL LLB AG (- 31.3.2011)	500'000.00			500'000.00
2021.7	Festdarlehen BL LLB AG (- 31.12.2014)	400'000.00			400'000.00
208	<u>Transitorische Passiven</u>				
2080.1	Rechnungsabgrenzung Sömmerungsab.	46'214.50	1'444.45		47'658.95
2080.3	Rechnungsabgrenzung Gebäudezinse	11'489.00	310.00		11'799.00
2080.5	Rechnungsabgrenzung übrige	26'526.00	21'924.00		48'450.00
280	<u>Verpflichtungen für Fonde</u>				
2802.1	Forstreservefond	26'647.90			26'647.90
282	<u>Vorfinanzierungen</u>				
2821.1	Unterhaltsreserve von 48 Alpgebäuden	165'000.00			165'000.00
2821.2	Vorfinanzierung Projekt Tannenboden	235'000.00	150'000.00		385'000.00
29	<u>Eigenkapital</u>				
2900.1	Kapitalkonto	1'105'179.37	24'236.60		1'129'415.97

KONTO	LIEGENSCHAFTEN, ALPEN UND WALDUNGEN DER ORTSGEMEINDE	ha	BUCHWERT	ZEITWERT GEB.-VERS.	VERKEHRSWERT	ERTRAGSWERT
<u>1023.1</u>	<u>Liegenschaften</u>	<u>ha</u>				
	Schälli	11.3	55'000.00		254'500.00	51'000.00
	Gresch	1.1	2'500.00	33'100.00	6'000.00	1'900.00
	Batschils und Untertal	45.0	15'400.00	229'400.00	98'000.00	70'800.00
	Mutten	22.4	3'000.00		10'500.00	10'100.00
	Rüsch	0.1	100.00		200.00	200.00
	Buebeberg	2.6	0.00		1'200.00	1'200.00
	Büel		0.00		100.00	100.00
	Schilssand	0.8	0.00		24'600.00	23'800.00
<u>1023.2</u>	<u>Alpen / Hochbauten</u>	<u>ha</u>				
<u>1103.1</u>	Alp Wise		70'079.70	1'630'800.00	432'100.00	178'366.00
	Bruggwitti		22'000.00	206'300.00	14'000.00	7'614.00
	Alp Matossa-Lauboden-Sässli		83'000.00	1'212'800.00	298'000.00	88'273.00
	Alp Lärchenb.-Beeribüel-Kohlbödeli		44'500.00	729'000.00	122'800.00	45'393.00
	Alp Tannenboden		124'000.00	1'712'600.00	1'136'800.00	994'068.00
	Alp Tannenboden Tourismus		1'435'000.00	2'022'000.00	1'665'400.00	1'533'041.00
	Alp Bödem-Tödigerhütten		56'000.00	610'800.00	101'700.00	43'932.00
	Alp Werdenböll-Rinderöbersäss-Fans		222'000.00	835'900.00	208'100.00	34'586.00
	Alp Tannenboden Durchleitungsrecht				440'913.00	440'913.00
	Boden Alpagebiete	1701.7			884'876.00	442'438.00
<u>1023.3</u>	<u>Waldungen</u>		211'500.00		266'600.00	266'600.00
KONTO	AUSWEIS ÜBER DIE DECKUNG DER FONDE		PFLICHT-BESTAND	ZUWACHS	ABGANG	TOTAL Fr.
280	<u>Verpflichtungen für FONDE</u>					26'647.90
2802.1	Forstreservfond		26'647.90			26'647.90

ORTSGEMEINDE GROSSBERG ABSCHREIBUNGSTABELLE		Buchwert 01.01.10	Zunahme	2010 Beiträge	Abschreibungen	Buchwert 31.12.10	Abschreibungen 2011
1100.1	Strassensanierung Brimstellirank-Obersäss	130'523.15		70'000.00		60'523.15	30'523.15
1100.4	Bewirtschaftungsweg Muschnitt-Chüngis	22'952.65	1'225.85		14'178.50	10'000.00	10'000.00
1103.1	Hochbauten Tannenboden	1'435'000.00			132'000.00	1'303'000.00	72'000.00
Der Ertragsüberschuss von Fr. 24'236.60 bei der Ortsgemeinde wurde auf das Kapitalkonto übertragen.							
Die Richtigkeit bestätigt die Kassierin:				Flums, im Januar 2011	C. Danner		

Ortsgemeinde Flums-Grossberg

WERTSCHRIFTENVERZEICHNIS

Wertschriftenverzeichnis per 31. Dezember 2010

Anzahl	Titelbezeichnung	Nominalwert	Kurs	Kurswert
10	Namenaktien Bank Linth LLB AG	20.00	465.00	4'650.00
10	Namenaktien Sarganserländer Druck AG	100.00	870.00	8'700.00
28	Namenaktien Zuckerfabrik Aarberg und Frauenfeld AG	10.00	25.50	714.00
7	Namenaktien Prodkammbahnen Flumserberg AG	500.00	2'190.00	15'330.00
20	Namenaktien Landi Flums Walensee AG	100.00	91.00	1'820.00
5	Hallenbad Flumserberg AG	1'000.00	1'000.00	5'000.00
5	Aktien Luftseilbahn Unterterzen-Flumserberg AG	300.00	126.00	630.00

Wasserversorgung Flums-Grossberg

Voranschlag 2010		Rechnung 2010		Verwaltungsrechnung 2010		Voranschlag 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
<u>540'225</u>	<u>486'500</u>	<u>583'989.68</u>	<u>630'872.78</u>	<u>Laufende Rechnung</u>		<u>601'121</u>	<u>611'550</u>
	53'725			Aufwandüberschuss			
		46'883.10		Ertragsüberschuss		10'430	
<u>57'000</u>		<u>56'736.70</u>		<u>30</u>	<u>Personalaufwand</u>	<u>49'500</u>	
19'000		15'451.50		3001	Sitzungs- und Taggelder sowie Löhne	15'500	
32'000		34'849.20		3011	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspers.	28'000	
3'500		3'685.65		3031	Sozialversicherungsbeiträge AHV	3'300	
1'600		1'805.40		3041	Personalvorsorge BVG	1'800	
900		944.95		3051	Unfallversicherung SUVA und KTG	900	
<u>483'225</u>		<u>407'252.98</u>		<u>31</u>	<u>Sachaufwand</u>	<u>393'000</u>	
4'000		4'053.35		3101	Jahresrechnung, Büromat., Inserate	4'500	
1'875		1'875.00		3102	Buchprüfung durch Dritte	0	
3'750		4'250.00		3103	Beiträge	0	
8'000		8'000.00		3110	Anschaffung EDV Programm	3'000	
6'000		5'285.15		3121	Stromkosten	5'500	
500		500.00		3122	Brunnenwaldquelle	500	
				3140	Kleinkraftwerke	8'000	
169'500		160'234.10		3141	Baul.Unterhalt Leitungsnetz/Feuerlöschzw.	170'000	
4'000		1'992.65		3142	Baulicher Unterhalt Reservoirs	36'000	
5'000		146.30		3143	Nachführung Leitungspläne	5'000	
105'000		60'399.00		3144	Leitungsverlegungen	125'000	
140'000		127'425.50		3145	Rückerstattung Anschlussgebühren	0	
12'000		11'427.85		3161	Mieten und Benützungsschädigungen	11'500	
1'400		1'252.35		3171	Spesen: Behörden und Personal	1'400	
7'000		5'479.58		3181	Porti, Telefone, Bankgebühren	7'000	
3'500		3'206.20		3182	Vaudoise, W'thur, Amtsbürgerschaft, GVA	3'300	
400		157.55		3183	Betriebungskosten	200	
1'500		1'500.00		3184	Wasserrechtsnutzung, AFU	1'500	
1'000		748.00		3185	Wasseruntersuchungen	1'000	
1'000		1'059.75		3186	Aufwand Wasserrechtskonzession	1'000	
0		0.00		3187	Gebühren, Entscheide	0	
5'000		5'635.20		3188	Gebühr Brauchwasser	5'600	
2'800		2'625.45		3191	Bürgerversammlung	3'000	
<u>0</u>		<u>0.00</u>		<u>32</u>	<u>Passivzinsen</u>	<u>0</u>	
0		0.00		3211	Schuldzinsen	0	
<u>0</u>		<u>0.00</u>		<u>33</u>	<u>Abschreibungen</u>	<u>98'621</u>	
0		0.00		3311	Auf dem Verwaltungsvermögen	98'621	
0		0.00		3320	Ausserordentliche Abschreibungen	0	
				<u>36</u>	<u>Eigene Beiträge</u>	<u>4'000</u>	
				3651	Beiträge	4'000	
<u>0</u>		<u>120'000.00</u>		<u>38</u>	<u>Vorfinanzierungen</u>	<u>60'000</u>	
0		120'000.00		3820	Vorfinanzierung Leitungserneuerungen	60'000	

Wasserversorgung Flums-Grossberg

Voranschlag 2010		Rechnung 2010		Verwaltungsrechnung 2010		Voranschlag 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
	<u>900</u>		<u>842.10</u>	42	<u>Vermögenserträge</u>		<u>1'100</u>
	500		738.35	4201	Konto-Korrent-Zins		500
	400		103.75	4202	Darlehens-Zins		500
				4211	Verzugszinsen, Mahngebühren		100
	<u>461'000</u>		<u>605'436.63</u>	43	<u>Entgelte</u>		<u>585'850</u>
	430'000		556'783.78	4341	Wasserzinse		555'000
	3'000		3'000.00	4343	Entschädigung Reservoir		3'000
	7'600		7'589.00	4342	Dienstleistungen		7'600
			49.80	4360	Rückerstattungen		50
	400		187.55	4361	Rückerstattungen: Betriebskosten		200
	20'000		37'826.50	4390	Anschlussgebühren		20'000
	<u>24'600</u>		<u>24'594.05</u>	45	<u>Rückerstattungen von Gemeinwesen</u>		<u>24'600</u>
	24'600		24'594.05	4521	Pol. Gde. Flums und Quarten: für Feuerschutz		24'600

Wasserversorgung Flums-Grossberg

Voranschlag 2010		Rechnung 2010		Investitionsrechnung 2010	Voranschlag 2011		
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	
0	71'300	0.00	71'697.75	<u>Investitionsrechnung</u>		0	0
71'300		71'698		Nettoinvestitionen		0	
				<u>50 Sachgüter</u>			
				<u>661 Beiträge vom Kanton</u>			
	3'200		3'574.00	661.1	Hydrantennetzerweiterung Casa Luna		0
	14'000		13'931.25	661.3	Hydrantennetzerweiterung Tschudiwiese		0
	19'900		19'902.40	661.7	Projekt Sanierung Reservoir Schwammkopf		0
				<u>662 Beiträge der Politischen Gemeinden</u>			
	5'200		5'244.40	662.1	Hydrantennetzerweiterung Casa Luna		0
	14'000		13'931.25	662.3	Hydrantennetzerweiterung Tschudiwiese		0
	15'000		15'114.45	662.7	Projekt Sanierung Reservoir Schwammkopf		0

Wasserversorgung Flums-Grossberg

Konto	Bestandesrechnung 2010	Anfangs- bestand 01.01.10	Veränderungen		End- bestand 31.12.10
			Zuwachs	Abgang	
1	<u>AKTIVEN</u>	<u>548'100.96</u>	<u>277'627.10</u>	<u>79'185.25</u>	<u>746'542.81</u>
10	<u>Finanzvermögen</u>				
100	<u>Flüssige Mittel</u>				
1000.1	Kassa	127.85	239.95		367.80
1010.1	Konto-Korrent Raiffeisenbank 20070.01	231'803.51	151'269.80		383'073.31
1010.2	Jubiläumskonto Raiffeisenbank 20070.20	50'422.05	317.70		50'739.75
101	<u>Guthaben</u>				
1013.1	Wasserszinse	2'025.70	116'686.50		118'712.20
1013.3	Sonstige Debitoren	2'657.75	6'313.15		8'970.90
1015.2	Verrechnungssteuern	341.35		83.00	258.35
1015.3	Mehrwertsteuer	7'404.50		7'404.50	0.00
108	<u>Transitorische Aktiven</u>				
1080.0	Rechnungenabgrenzungen	13'000.00	2'800.00		15'800.00
11	<u>Verwaltungsvermögen</u>				
110	<u>Sachgüter</u>				
1101.5	Hydrantennetzerweiterung Casa Luna	12'336.10		8'818.40	3'517.70
1101.6	Hydrantennetzerweiterung Tschudiwiese	89'695.80		27'862.50	61'833.30
1101.9	GIS	18'293.70			18'293.70
1102.1	Reservoir Schwammkopf	119'992.65		35'016.85	84'975.80

Wasserversorgung Flums-Grossberg

Konto	Bestandesrechnung 2010	Anfangs- bestand 01.01.10	Veränderungen		End- bestand 31.12.10
			Zuwachs	Abgang	
<u>2</u>	<u>PASSIVEN</u>	<u>548'100.96</u>	<u>198'441.85</u>	<u>0.00</u>	<u>746'542.81</u>
<u>20</u>	<u>Fremdkapital</u>				
<u>201</u>	<u>Kurzfristige Schulden</u>				
2000.1	Kreditoren	32'399.20	25'450.75		57'849.95
2010.2	Mehrwertsteuer	0.00	1'732.20		1'732.20
2010.4	Pol.Gemeinde Flums, ARA-Gebühren	10'377.90	4'375.80		14'753.70
<u>208</u>	<u>Transitorische Passiven</u>				
2080.1	Rechnungsabgrenzungen	0.00			0.00
<u>282</u>	<u>Verpflichtungen für Vorfinanzierungen</u>				
2820.1	Vorfinanzierung Leitungserneuerungen	230'000.00	120'000.00		350'000.00
<u>29</u>	<u>Eigenkapital</u>				
2900.1	Kapitalkonto	275'323.86	46'883.10		322'206.96

RESERVOIRE DER ORTSGEMEINDE FLUMS GROSSBERG	ZEITWERT GEB.-VERS.
<u>Reservoir</u>	
Reservoir Chiäuschi	49'700.00
Reservoir Mittenwald	49'700.00
Reservoir Schwammkopf	39'700.00
Reservoir Büchel	73'500.00
Reservoir Runggalitta	31'500.00
Reservoir Fursch	266'700.00

Wasserversorgung Flums-Grossberg

Konto	Abschreibungstabelle	Buchwert 01.01.2010	Zunahme	2010 Beiträge	Abschreibungen	Buchwert 31.12.2010	Abschreibungen 2011
1101.5	Hydrantennetzerw. Casa Luna	12'336.10		8'818.40		3'517.70	3'517.70
1101.6	Hydrantennetzerw. Tschudiwiese	89'695.80		27'862.50		61'833.30	31'833.30
1101.9	GIS	18'293.70				18'293.70	18'293.70
1102.1	Reservoir Schwammkopf	119'992.65		35'016.85		84'975.80	44'975.80

Der Ertragsüberschuss von Fr. 46'883.10 wurde auf das Kapitalkonto der Wasserversorgung übertragen.

Die Richtigkeit bestätigt die Kassierin:

Flums, im Januar 2011 C. Danner

Wesentliche Abweichungen zum Voranschlag 2010

Ortsgemeinde Flums Grossberg

62 Strassen, Wege, Perimeter

- 365.2 Ausgaben infolge Unwetter vom 12. Juli 2010.
- 365.4 Höhere Beiträge an Alpenstrassenunternehmen infolge Kosten Unwetter.
- 434.1 Infolge Unwetter wurde die Strasse gesperrt /keine Ausstellungsgebühren ab Juli für Fahrbewilligungen.

801 Alpen

- 313.1 Infolge Budgetierung im Januar 2010 wurde der Dünger für die Alpen berücksichtigt, welcher jedoch nur in geringen Mengen zugelassen wurde.
- 314.1 Im Baulichen Unterhalt wurde ein Betrag für unvorhergesehenes berücksichtigt, welcher jedoch nicht benötigt wurde.
- 314.3 Weiterverrechnung an den Betreiber der Kleindeponie gemäss gelieferten m3.
- 436.4 Mehreinnahmen infolge grössere Bautätigkeit und Lieferung auf die Deponie.

81 Forstwirtschaft

- 318.1 Mehraufwand infolge Zwangsnutzung (Unwetter und Käfer).
- 435.1 Mehrerlös Holzverkäufe infolge Nachfrage.

87 Gewerbliche Betriebe, Sägerei

- 310.1 Mehraufwand infolge grösserer Auslastung der Sägerei.
- 434.1 Mehreinnahmen infolge grössere Arbeitsauslastung und Verrechnung an Dritte (Unwetter).

Investitionsrechnung

- 501.1 Rechnung Kreis für Grenzänderung und Rechnungen Grundbuchamt Flums für Grundstücksteilung und Eintragung.

Wasserversorgung Flums Grossberg

30 Personalaufwand

- 3011 Mehraufwand infolge Erfassung der Kundendaten betreffend neuem Wasserreglement.

31 Sachaufwand

- 3145 Die effektiven Zeitwerte der geschätzten Liegenschaften waren höher als die prov. Angaben der Bauherren für die Akontorechnung. Aus diesem Grund waren die Rückzahlungen weniger als provisorisch berechnet wurde.

43 Entgelte

- 4341 Mehreinnahmen Beschneigung Winter 2009/2010.
Mehreinnahmen aus Wasserrechnungen infolge Aenderung Reglement wurden nicht budgetiert. Jedoch können infolge neuem Wasserreglement weniger Anschlussgebühren eingezogen werden.
- 4390 Grössere Bautätigkeit und Schluss-Schätzungen Umbauten und Neubauten.

Bericht der GPK an die Bürgerversammlung der Ortsgemeinde Flums-Grossberg über das Geschäftsjahr 2010

Geschätzte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Amtsführung, die Buchführung und die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2010, sowie die Anträge des Rates über die Voranschläge für das Rechnungsjahr 2011 geprüft.

Für die Amtsführung und die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Schwerpunkte unserer diesjährigen Prüfungen lauteten:

- Einsichtnahme in sämtliche Protokolle
- Überprüfungen der Verwaltungs-, Investitions- und der Bestandesrechnung
- Detailprüfung einzelner Aufwandkonti

Gemäss unserer Beurteilung auf Basis von Stichproben, entsprechen die Amtsführung, die Buchführung und die Jahresrechnung sowie die Anträge des Rates über die Voranschläge 2011 den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Buchführung wurde sauber und übersichtlich dargestellt.

Die Protokolle sind strukturiert und sehr verständlich verfasst.

An dieser Stelle möchten wir dem Verwaltungsratspräsidenten, den Verwaltungsratsmitgliedern, der Kassierin, der Aktuarin sowie allen Funktionären für ihren Einsatz zum Wohle unserer Ortsgemeinde herzlich danken.

Auf Grund unserer Prüftätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die vorliegenden Jahresrechnungen 2010 der Ortsgemeinde- und der Wasserversorgung Flums-Grossberg seien zu genehmigen.
2. Den Anträgen des Rates über die Voranschläge der Ortsgemeinde- und der Wasserversorgung Flums-Grossberg für das Rechnungsjahr 2011 sei zuzustimmen.

Flums, 22. Februar 2011

Die Geschäftsprüfungskommission:

Gadient Irene
Nadig Markus
Senti Christoph
Wildhaber Hannelore
Zei Claudia

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

Die Richtigkeit der Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2010 bestätigt:

Die Kassierin: Danner Claudia

Jahresrechnungen und Voranschläge der Ortsgemeinde und Wasserversorgung wurden vom **Ortsverwaltungsrat** eingesehen und gutgeheissen
am: 25. Januar 2011

Der Präsident: Gadiant Marco
Die Aktuarin: Guggisberg Martina

Jahresrechnungen und Voranschläge der Ortsgemeinde und Wasserversorgung wurden von der **Geschäftsprüfungskommission** geprüft und für richtig befunden
am: 22. Februar 2011

Die Revisoren: Gadiant Irene
Nadig Markus
Senti Christoph
Wildhaber Hannelore
Zei Claudia

Genehmigt durch die **Bürgerschaft**
am: 8. April 2011

Der Versammlungsleiter:

Die Protokollführerin: